

1. Fördermaßnahmen: Publikations- und Konferenzzuschüsse

- 19 von 19 Anträgen wurden von der Kommission Promotionsförderung mit einer Gesamtsumme von 22.719,72 € € bewilligt.
- Für künftige Verfahren wurde folgender Hinweis aufgenommen:
 - Antragsformulare sollen eine Auswahl zur Form der aktiven Teilnahme enthalten.
- Der Begleitausschuss des Promotionskollegs NRW hat beschlossen, dass Konferenz- und Publikationszuschüsse nicht über die Hochschulen vorfinanziert werden, wenn die Kosten vom Promotionskolleg NRW übernommen werden. Grund hierfür ist der unverhältnismäßig hohe Verwaltungsaufwand für Vorfinanzierung und Rückabwicklung.
- Promovierende gelten als Antragstellende, nicht die Hochschulen. Daher erfolgen die Bescheide und die Auszahlung der Mittel direkt an die Promovierenden.
- Auch bei Vereinbarungen zwischen Hochschulen und Verlagen, bei denen die Hochschule zunächst Kosten übernimmt, ist keine Erstattung durch das Promotionskolleg NRW möglich.
- Die Erstattung erfolgt ausschließlich direkt an die antragstellenden Personen.

2. Promotionsstipendien

- Die Vergabe erfolgt direkt über das Promotionskolleg NRW, ohne Einbindung weiterer Trägerhochschulen.
- Die Kommission betont, dass Promotionsstellen grundsätzlich zu bevorzugen sind, da sie die soziale Absicherung besser gewährleisten. Die Vergabe von Stipendien wird jedoch als pragmatische Übergangslösung befürwortet.
- Eine Richtlinie zur Vergabe wird erarbeitet.

3. Evaluation Prozessablauf Promotionsstellen

- **Gestaltung der Exposés:** Exposés für Promotionsstellen dürfen maximal 15 Seiten umfassen – inklusive Inhaltsverzeichnis, Zeitplan und Quellenverzeichnis. Fachspezifische Besonderheiten können berücksichtigt werden, sofern dies in der Ausschreibung transparent kommuniziert wird.
- **Ausschreibung und Zielgruppe:** Die Ausschreibung soll konkretisiert werden, insbesondere hinsichtlich der Zielgruppe und Dauer der Stellen.
- **Bewertungskriterien:** Das Kriterium „Passung zur Abteilung“ wird gestrichen. Die freiwerdenden 5 % werden dem Kriterium „Bedürftigkeit“ zugewiesen.